

Wie sieht eine amtliche Beglaubigung aus?

Mit der **amtlichen Beglaubigung** bestätigt die Behörde, dass die Kopie mit dem Original übereinstimmt. Die zuständige Stelle beglaubigt die Kopie durch einen Beglaubigungsvermerk. In erster Linie beglaubigen Stellen Kopien von Schriftstücken, die sie selbst ausgestellt haben.

Amtlich beglaubigen kann jede öffentliche Stelle, die ein Dienstsiegel führt. Das ist zum Beispiel das Amt für Bürgerservice der Stadt Freiburg sowie Botschaften und Konsulate, wenn ausländische Zeugnisse beglaubigt werden sollen. Beglaubigungen können natürlich auch von deutschen Notaren vorgenommen werden. Auch die Einrichtung (Schule, Hochschule), von der das Zeugnis stammt, kann eine Kopie des Zeugnisses beglaubigen, ebenso vereidigte Übersetzer.

Beglaubigungen von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern, Vereinen, gesetzlichen Krankenkassen, der Bundesagentur für Arbeit, der Kirche sowie vom DAAD oder vom AStA **werden nicht anerkannt**.

Jede amtliche Beglaubigung muss mindestens

1. den **Beglaubigungsvermerk** (das ist ein Vermerk, der bescheinigt, dass die Kopie mit dem Original übereinstimmt),
2. die **Unterschrift des Beglaubigenden** und
3. den **Abdruck des Dienstsiegels** enthalten. (Ein Dienstsiegel enthält in der Regel ein Emblem. Ein einfacher Schriftstempel genügt nicht.)

Besteht die Kopie aus mehreren Einzelblättern, muss nachgewiesen sein, dass jede Seite von derselben Urkunde stammt. Es genügt, wenn nur eine Seite mit dem Beglaubigungsvermerk und der Unterschrift versehen ist, sofern alle Blätter übereinandergelegt, geheftet, und so gesiegelt werden, dass auf jeder Seite ein Teil des Dienstsiegelabdrucks erscheint (siehe Darstellung im linken oberen Teil des Musters).

Natürlich kann auch jede Seite gesondert beglaubigt werden. Achten Sie aber in diesem Fall darauf, dass auf jeder Seite des Originals Ihr Name steht.

Fotokopien von amtlich beglaubigten Kopien werden nicht akzeptiert!

Muster einer Beglaubigung:

Das Diagramm zeigt ein Dokument mit drei nummerierten Markierungen (1, 2, 3) und einem Dienstsiegel. Markierung 1 zeigt auf den Text des Vermerks, Markierung 2 auf die Unterschrift und Markierung 3 auf das Dienstsiegel. Das Dienstsiegel ist ein kreisförmiges Emblem mit dem Text 'EMBLEM' und 'BEHÖRDE'.

1 Hiermit wird amtlich beglaubigt, dass die vor-/
umstehende Abschrift/Ablichtung mit der vor-/
gelegten Urschrift/Ausfertigung/beglaubigten/
einfachen Abschrift/Ablichtung der/des
Bezeichnung des Schriftstücks _____ übereinstimmt.
Ort _____, den _____ Behörde
im Auftrag
2 _____
Unterschrift
3 _____
EMBLEM
BEHÖRDE

Kopien von Übersetzungen müssen Sie ebenfalls beglaubigen lassen. Übersetzer dürfen Kopien ihrer selbst erstellten Übersetzungen mit ihrem Original-Stempel versehen. Übersetzer können aber nicht die Dokumente in der Original-Sprache beglaubigen.

Verifikationscode

Für Ihre online-Bewerbung müssen Sie auch das Transcript of Records in einer beglaubigten Form einreichen. Hier reicht es aus, wenn Sie ein **per Code online verifizierbares** Transcript of Records hochladen, das Ihnen von Ihrer Heimatuniversität zur Verfügung gestellt wird. Der Ausdruck ist mit einem sog. Verifikationscode versehen, mit dessen Hilfe diejenige Stelle, bei der die Leistungsübersicht vorgelegt wird, deren Echtheit überprüfen kann. Die Echtheit der Bescheinigung wird somit durch das Verifikationsverfahren gewährleistet. Für die Immatrikulation müssen Sie dann allerdings ein von der Hochschule offiziell beglaubigtes Transcript of Records einreichen (vgl. Seite 1).

You will find the English version on page 3.

What does an official certification look like?

With the **official certification**, the authority confirms that the copy corresponds to the original. The competent authority certifies the copy by means of a certification note. In the first instance, authorities certify copies of documents that they have issued themselves.

An official certification can be provided by any public body or government agency that has an official seal or stamp (Dienstsiegel). Examples include registration offices (Bürgerbüros) or the local registration offices of the State Residents' Registration Office (Einwohnermeldeamt), as well as embassies and consulates if foreign academic records are to be certified. German notaries are, of course, also authorized to perform certifications. The institution (school, higher education institution) that originally issued the record in question can also certify a copy of that record as well as sworn translators.

Certifications issued by attorneys, certified auditors, associations, health insurance companies, as well as the Federal Employment Agency (Bundesagentur für Arbeit), the Church, from DAAD (German Academic Exchange Service) or from AStA (Allgemeiner Studierenden Ausschuss) **are not recognized**.

Every official certification must include at least

1. the certification notice (this is a notice stating that the copy is in accordance with the original),
2. the signature of the party certifying the document, and
3. the official seal or stamp. (An official seal or stamp generally includes an emblem. A simple inked text stamp is not sufficient.)

If the copy consists of several pages, proof must be provided showing that each page comes from the same document. It is sufficient if only one page bears the certification notice and signature as long as all pages are stacked up, stapled together, and stamped or sealed in such a way that part of the official seal or stamp appears on each page (see depiction in the upper left-hand corner of the sample). You are also welcome to have every page certified separately, but if you do so, please ensure that your name appears on every page of the original.

Photocopies of officially certified copies will not be accepted!

Sample of a certification:

The image shows a sample of a certification form. On the left, there is a stack of papers with a circular official seal (Dienstsiegel) stamped on the top page. The seal contains the word 'BEHÖRDE' and an emblem. Three numbered circles (1, 2, 3) point to specific parts of the form: 1 points to the certification notice, 2 points to the signature line, and 3 points to the official seal. The form text is as follows:

① Hiermit wird amtlich beglaubigt, dass die vor-/
umstehende Abschrift/Ablichtung mit der vor-
gelegten Urschrift/Ausfertigung/beglaubigten/
einfachen Abschrift/Ablichtung der/des

Bezeichnung des Schriftstücks _____ übereinstimmt.

Ort _____, den _____ Behörde _____
im Auftrag _____
Unterschrift _____

② _____
③ _____

EMBLEM
BEHÖRDE

You must also have **copies of translations** certified. Translators are allowed to stamp copies of their own translations with their original stamp. However, translators cannot certify documents in the original language.

Verification code

For your online application, you must also submit the Transcript of Records in a certified form. Here it is sufficient if you upload a Transcript of Records **that can be verified online by code**, which is provided to you by your home university. The printout is provided with a so-called verification code, with the help of which the office to which the Transcript of Records is submitted can check its authenticity. The authenticity of the certificate is thus guaranteed by the verification procedure. For enrolment, however, you must then submit a Transcript of Records officially certified by the university (cf. page 1).